

Hinweise für DME64N/DME24N Version 1.2

Vielen Dank für den Kauf des DME64N/24N. Die folgenden Hinweise ergänzen die Informationen in der Bedienungsanleitung zum DME64N/DME24N.

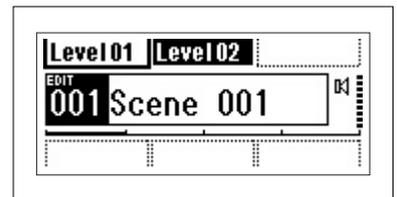
Vorsichtsmaßnahmen für die Version

- Die folgenden Parameter erscheinen nicht in Version 1.2, wenn diese zum Lesen von Daten verwendet wird, die mit Version 1.0.0 erzeugt wurden: SlotIn/SlotOut.
Nehmen Sie diese Einstellungen im DME Designer Version 1.2 erneut vor.
- Daten, die mit Version 1.2 erzeugt wurden, werden in Version 1.1 nicht richtig geöffnet.
- Version 1.2 funktioniert nicht mit früheren Versionen im Bereich. Bei Verwendung der Version 1.2 müssen die gesamte DME64N/24N-Firmware (Programm und Komponenten) einschließlich DME Designer gleichzeitig auf Version 1.2 aktualisiert werden. Anweisungen zur Durchführung des Versions-Upgrades finden Sie unter „DME-Firmware-Update“ in Kapitel 3 „Hauptfenster“ der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.
- Zur Verwendung der Funktion DME CONTROL auf dem PM5D müssen Sie ein PM5D der Version 1.12 oder höher mit daran angeschlossenen DME64N/24N-Geräten der Version 1.1 oder höher einsetzen.
- Einzelheiten zu den Einstellungen der Funktion DME CONTROL auf dem PM5D finden Sie in der PM5D/PM5D-RH-Bedienungsanleitung.

Änderungen in Version 1.2

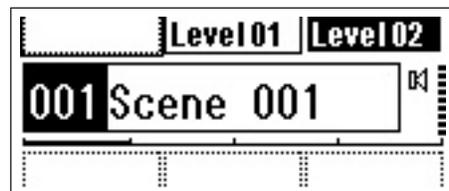
■ Eine Edit-Anzeige wurde hinzugefügt.

Wenn ein Parameter nach Abruf einer Szene geändert wird, erscheint ein Punkt in der Anzeige der Szenennummer, und „EDIT“ erscheint im Display.



■ Die Anzeige der anwenderdefinierten Parameter wurde geändert.

„No Assign“-Einstellungen (keine Zuordnung) in DME Designer werden als punktierte Linien dargestellt. Wenn [Parameter Value Edit] ausgewählt ist, wird eine durchgezogene Linie angezeigt. Wenn [Direct Parameter Value], [Scene Change], [GPI Out] oder [Play Wav File] ausgewählt sind, erscheint die Anzeige invertiert.



■ Der Remote-Parameter wurde der Seite „Misc“ in der Utility-Anzeige hinzugefügt.

- Der REMOTE-Anschluss kann auch als MIDI-Buchse verwendet werden.
- Über ein neues Kommunikationsprotokoll können AMX, Crestron und andere externe Geräte die DME steuern. Lesen Sie das Dokument „DME-N Remote Control Protocol Specifications“ (Technische Daten des Fernbedienungsprotokolls DME-N) für Näheres zu diesem Kommunikationsprotokoll. Informationen über das Dokument „DME-N Remote Control Protocol Specifications“ finden Sie auf der Pro-Audio-Website von Yamaha:
<http://www.yamahaproaudio.com/>

HA Control (422)	Steuerung eines externen Eingangverstärkers (nur RS-422)
COM (232C)	Steuerung mit dem DME-Kommunikationsprotokoll über RS-232C/RS-422.
COM (422)	
MIDI (232C)	Steuerung mit MIDI-Befehlen über RS-232C/RS-422.
MIDI (422)	
Remote Ctrl (232C)	Fernbedienung über RS-232C/RS-422.
Remote Ctrl (422)	

Hinzugefügt Parameter sind fettgedruckt.

Änderungen in Version 1.1

Informationen zu Änderungen am DME Designer finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.

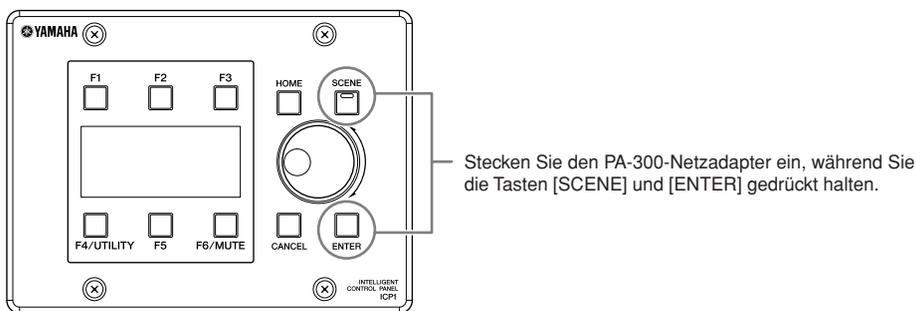
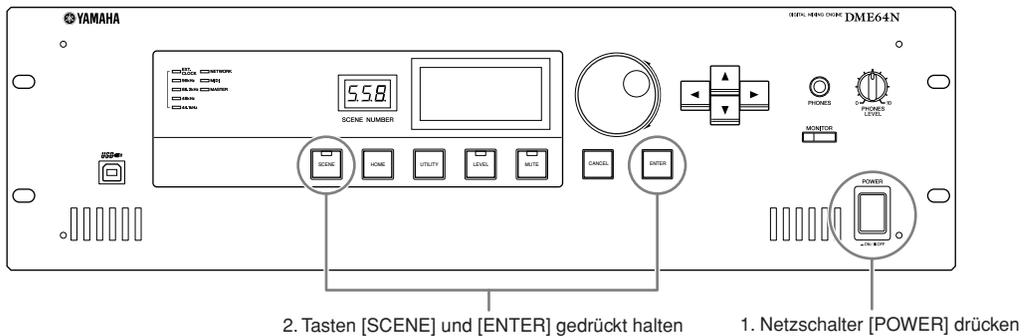
■ Die Standardgateway-IP-Adresse wurde geändert.

In Version 1.0 lautete die Standardgateway-IP-Adresse `***.***.***.1`, während sie in Version 1.1 in `***.***.***.254` geändert wurde. Folglich wurden die IP-Adressen der Zonen-Slaves (in Version 1.0 `***.***.***.3` bis `***.***.***.254`) in Version 1.1 in `***.***.***.3` bis `***.***.***.253` geändert.

■ Eine Initialisierungsfunktion wurde hinzugefügt.

Mit dieser Funktion können Sie die DME64N/24N und das ICP1 initialisieren.

Schalten Sie das Gerät aus, und schalten Sie es dann wieder ein, wobei Sie die Tasten [SCENE] und [ENTER] gedrückt halten.



01. Initialize DME: Kehrt zur Werkseinstellung zurück. (Löscht alle Benutzereinstellungen mit Ausnahme der Komponentendaten.)

02. Delete All Data: Löscht alle Daten.

03. ==> Exit Diag Mode: Verlässt das aktuelle Fenster und löst einen Neustart aus.

■ Eine THRU-Verbindungsfunktion wurde hinzugefügt.

Auch in einer Umgebung ohne Computer können Sie durch direktes Verbinden der Eingänge/Ausgänge des DME64N/24N die Verbindungen ohne DME Designer prüfen.

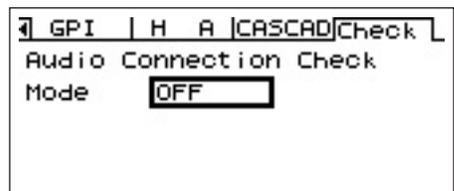
Die Pegelanzeige funktioniert während einer Verbindungsprüfung nicht.

Die Einstellung erfolgt auf der Seite CHECK der Utility-Funktionsgruppe.

MODE: OFF

Stellt Verbindungen in der Konfiguration her, die in der aktuellen Szene verwendet wird.

Ist beim Einschalten des Geräts auf OFF gestellt.

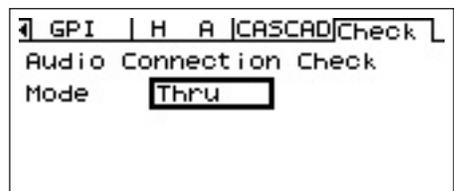


MODE: Thru

Verbindet für jeden Kanal den Eingang und Ausgang jedes Slots direkt eins-zu-eins miteinander.

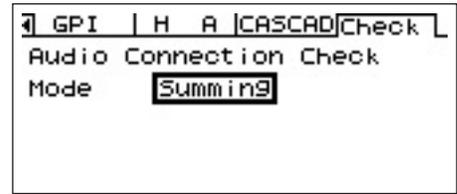
Wenn in die Steckplätze reine Eingangs- oder Ausgangskarten wie AD- oder DA-Karten eingesetzt sind, können Sie keine Prüfungen in diesem Modus durchführen.

Beim DME24N sind interne AD und interne DA direkt mit jedem Kanal verbunden.



MODE: Summing

Fasst alle Eingangssignale von den Eingängen (-12dB) unabhängig vom Gerät oder Kartentyp zusammen und gibt sie über alle Ausgänge aus.



■ Mit der Funktion Event Scheduler (Ereignisplaner) können Datum und Uhrzeit von Events festgelegt werden.

Die Einstellungen sind über die Misc-Seite der Utility-Anzeige erreichbar.

Näheres erfahren Sie in der Bedienungsanleitung für DME Designer der Version 1.2.

Event Scheduler (Ereignisplaner)

Bestimmt, ob eine Einstellung eines Ereignisplans in DME Designer ausgeführt wird oder nicht, und zeigt den aktuellen Status an.

ON: Das Ereignis wird ausgeführt.

OFF: Der Ereignisplan wird nicht ausgeführt.



■ Eine DAW-Steuerungsfunktion wurde hinzugefügt.

Mit dieser Funktion können Sie das DME64N/24N von einem DAW-Controller aus steuern.

1. Parametersteuerungsfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die Parameter des DME64N/24N über einen DAW-Controller steuern.

Wenn CH1 des DAW-Controllers beispielsweise der Parameter PAN zugewiesen ist, können Sie den Parameter PAN über einen Drehregler steuern.

In der Funktion zur Steuerung von Parametern stehen die folgenden beiden Modi zur Verfügung:

(1) Steuermodus für allgemeine Parameter

[KNOB]- und [CH FADER]-Steuerungen werden zur Regulierung von im DME Designer zugewiesenen internen Parametern verwendet.

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.

(2) Steuermodus für Gesamtklangparameter

Gesamtklangparameter werden über [MUTE]- und [CH FADER]-Steuerungen reguliert.

Die hiermit kompatiblen Steuerungen und Parameter werden nicht im Steuermodus für allgemeine Parameter, sondern in diesem Modus festgelegt.

[Vorgehensweise]

[▲]: Schaltet in den Steuermodus für allgemeine interne Parameter.

[▼]: Schaltet in den Steuermodus für Gesamtklangparameter.

[BANK <][BANK >]: Die zu steuernden Kanäle werden um die Anzahl der in den DAW-Controller integrierten Kanäle verschoben.

[CH <][CH >]: Die zu steuernden Kanäle werden kanalweise verschoben.

[SELECT]: Wechselt die Anzeigemethode auf dem DAW-Controller.

Im ausgeschalteten Zustand (OFF) erscheint eine Gesamtanzeige. Wenn ein Kanal eingeschaltet ist (ON), wird die Detailanzeige für diesen Kanal eingeblendet. Informationen zur Gesamt- und Detailanzeige finden Sie im nächsten Abschnitt, „Funktion zur Anzeige von Einstellung und Parameternamen“.

[KNOB]: Ändert zugewiesene Parameter im Steuermodus für allgemeine interne Parameter.

Wird nicht im Steuermodus für Gesamtklangparameter verwendet.

[MUTE]: Wird nicht im Steuermodus für allgemeine interne Parameter verwendet.

Hiermit wird im Steuermodus für Gesamtklangparameter der entsprechende Kanal ein- oder ausgeschaltet (ON oder OFF).

[CH FADER]: Ändert zugewiesene Parameter im Steuermodus für allgemeine interne Parameter.

Hiermit wird im Steuermodus für Gesamtklangparameter die Lautstärke für den entsprechenden Kanal eingestellt.

HINWEIS

Jedem Kanal kann immer nur ein Parameter zugewiesen werden.

2. Funktion zur Anzeige von Einstellung und Parameternamen

Zeigt die Einstellungen und Parameternamen im LCD des DAW-Controllers an.

Es gibt zwei Anzeigemodi: Gesamtanzeige und Detailanzeige.

Gesamtanzeige: In der Gesamtanzeige werden die Namen der zugewiesenen Parameter und die Einstellungen nach DAW-Kanälen dargestellt.

Detailanzeige: In der Detailanzeige wählen Sie den darzustellenden Parameter aus. Im LCD des DAW-Controllers werden nur Informationen zu diesem Parameter angezeigt.

HINWEIS

Die Anzahl der darstellbaren Zeichen ist durch die Größe der LCD-Anzeige des DAW-Controllers begrenzt.

3. Benutzerbezeichnungsfunktion

Mit dieser Funktion können Sie zugewiesenen Parametern Namen zuordnen.

Einzelheiten zu Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.

■ Eine GPI LOCK-Funktion wurde hinzugefügt.

Mit dieser Funktion können Sie den Empfang von Signalen von einem GPI-Gerät deaktivieren.

Einzelheiten zu Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.

■ Im DME64N können nun vier MY16-C-Karten gleichzeitig verwendet werden.

In Version 1.0 des DME64N konnten nur zwei MY16-C-Karten gleichzeitig verwendet werden (Seite 20 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N). In Version 1.1 ist der gleichzeitige Einsatz von bis zu vier Karten möglich.

Wenn die Seriennummer auf der Oberseite des DME64N allerdings das folgende Merkmal aufweist, muss das Gerät zu diesem Zweck aufgerüstet werden:

Die dritte und vierte Stelle der Seriennummer lauten KK, KL, KM, KN, KO, KP, KX, KY.

Die Aufrüstung ist gebührenpflichtig.

Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei der Kundenbetreuung von Yamaha. Die entsprechenden Kontaktinformationen finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N.

■ Die [PHONES]-Buchse lässt sich nun stummschalten.

Die [PHONES]-Buchse in Version 1.0 wurde nicht stummgeschaltet, wenn das ganze Gerät durch Drücken der Taste [MUTE] stummgeschaltet wurde (Abschnitt zur Stummschaltung auf Seite 40 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N). In

Version 1.1 werden alle Ausgänge einschließlich [PHONES] stummgeschaltet.

■ Die Einstellung CASCADE (Seite 53 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N) ist nur noch über den DME Designer verfügbar.

In Version 1.0 konnte CASCADE am DME64N eingestellt werden, in Version 1.1 ist diese Funktion nur über das Display verfügbar. Stellen Sie CASCADE über den DME Designer ein.

Einzelheiten zu Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.

■ Die Abhörfunktion (Seite 42 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N) wurde geändert.

- Durch die Bearbeitung der „Monitoring Point List“ (Abhörpunktliste) im DME Designer können Sie benutzerdefinierte Abhörpunkte am DME64N/24N auswählen. Mit dieser Funktion können Komponenteneingangs-/ausgangspunkte als Abhörpunkte am DME64N/24N gewählt werden.
- Die Anzeige [MONITOR] blinkt auf, wenn Sie mit der Probe-Monitor-Funktion Abhörpunkte im DME Designer auswählen.
- Sie können die Abhörfunktion ausschalten.
- Die Beleuchtung des Kontrolllämpchen ist mit der EIN/AUS-Einstellung für die Abhörfunktion und die Probe-Monitor-Funktion verknüpft.

Die Abhörfunktion dient zum Abhören des Klangs an einem bestimmten Punkt des DME.

Der abgehörte Klang wird über die [PHONES]-Buchse und die im DME Designer eingestellte Monitor OUT-Buchse ausgegeben.

1. Abhörpunkte vom DME64N/24N aus einstellen

Sie können einen Abhörpunkt am DME64N/24N auswählen und den Klang überprüfen.

(1) Auswahl des Slots oder von „Benutzerdefiniert“

Wählen Sie im Dialogfeld „Monitoring Slot“ (Abhör-Slot) den Slot oder „User Defined“ (Benutzerdefiniert).

Die folgenden fünf Positionstypen stehen zur Auswahl:

- ① Slot-Eingangs-/Ausgangsbuchse
- ② CASCADE-Eingangs-/Ausgangsbuchse (nur DME64N)
- ③ IN-Buchse (nur DME24N)
- ④ OUT-Buchse (nur DME24N)
- ⑤ Benutzerdefiniert

Indem Sie im DME Designer ① bis ④ verbinden, können Sie die Eingangs-/Ausgangsbuchse auswählen.

Durch die Bearbeitung der „Monitoring Point List“ im DME Designer können Sie ⑤ auswählen.

(2) Abhörpunkte auswählen

Abhörpunkte können im Dialogfeld „Monitoring Point“ (Abhörpunkt) ausgewählt werden.

Der Abhörpunkt wechselt, und die Anzeige [MONITOR] leuchtet auf.

Vorgehensweise

Drücken Sie bei ausgeschalteter Abhörfunktion (Anzeige [MONITOR] leuchtet nicht auf) die Taste [MONITOR], um das Dialogfeld „Monitoring Slot“ aufzurufen.

Wählen Sie in diesem Dialogfeld den Abhör-Slot und Abhörpunkt, und bestätigen Sie mit der Taste [ENTER].

Durch Drücken der Taste [CANCEL] kehren Sie zum vorhergehenden Dialogfeld zurück.

2. Abhörpunkte vom DME Designer aus festlegen (Probe-Monitor-Funktion)

Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DME Designer Version 1.2.
Bei Verwendung der Probe-Monitor-Funktion wechselt der Abhörpunkt, und die Anzeige [MONITOR] leuchtet auf.
Gleichzeitig erscheint im Display des DME64N/24N das Symbol „Probe“, und der am DME64N/24N ausgewählte Abhörpunkt wird deaktiviert.

3. Abhörfunktion ausschalten

Sie können die Abhörfunktion am DME-Gerät ausschalten.
Dadurch wird die Klangwiedergabe über die [PHONES]-Buchse und die im DME Designer eingestellte Monitor OUT-Buchse ausgeschaltet.

Vorgehensweise

- Bei eingeschalteter Abhörfunktion (Anzeige [MONITOR] leuchtet ständig oder blinkt) können Sie diese ausschalten, indem Sie die Taste [MONITOR] drücken.
- Die Anzeige [MONITOR] erlischt.
- Um die Abhörfunktion einzuschalten, wählen Sie einen Abhörpunkt aus.

Die folgenden Hinweise ergänzen die Informationen in der Bedienungsanleitung zum DME64N/DME24N:

■ In einer Konfiguration kann nur eine begrenzte Anzahl einiger Komponenten angeordnet werden.

Komponente		Maximale Anzahl von Komponenten, die angeordnet werden können (für jedes DME-Gerät)	
		DME64N	DME24N
Matrix Mixer	64 Eingänge 32 Ausgänge 64 Eingänge 64 Ausgänge	1 (*1)	0 (Lässt sich nicht anordnen)

(*1)

- Eingangskomponenten (Slot In, Cascade In) und Ausgangskomponenten (Slot Out, Cascade Out) können nicht direkt verbunden werden.
- Es können keine anderen Komponenten als Eingangs-/Ausgangskomponenten angeordnet werden.

■ Die folgenden Hinweise gelten, wenn die „Vorbereitung“ auf Seite 19 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N erstmals durchgeführt wird.

Die Pegelanzeige funktioniert während des erstmaligen Starts nicht. Auf dem DME24N funktionieren außerdem die [SIGNAL][PEAK]-Anzeigen nicht.

■ Auf Seite 29 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N enthält die Beschreibung des Stromflusses zwischen der OUT- und GND [GPI]-Buchse einen Fehler.

	Falsch	Richtig
Anmerkung zur Abbildung	Max. <u>6mA</u>	Max. <u>16mA</u>
Satz unter „Vorsicht“	Achten Sie darauf, dass der Strom zwischen den Anschlüssen OUT und GND [GPI] weniger als <u>6mA</u> hat.	Achten Sie darauf, dass der Strom zwischen den Anschlüssen OUT und GND [GPI] weniger als <u>16mA</u> hat.

■ Die folgenden Hinweise gelten für den Abschnitt „Net (Seite der Netzwerkeinstellungen)“ auf Seite 47 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N:

🔗 Link Mode

Falsch: Die 100Base-Tx: [NETWORK]-Buchse funktioniert als 100Base-TX.

Richtig: Falls möglich, funktioniert die 100Base-Tx: [NETWORK]-Buchse als 100Base-TX. Wenn die Netzwerkumgebung 100Base-TX nicht unterstützt, funktioniert sie als 10Base-T.

■ Die folgenden Hinweise gelten für den RS-232C-Anschluss in „Ein-/Ausgänge für die Steuerung“ auf Seite 63 der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N:

Baudrate = 38.400 bps
Daten = 8 Bit
Stop-Bit = 1 Bit

Liste der Meldungen

Meldung	Inhalt	Korrekturmaßnahme
Cannot Select	Die Szene oder Abhörpunktliste enthält kein auswählbares Objekt.	Es sind keine Daten registriert. Registrieren Sie im DME Designer die zu verwendenden Daten.
CAS. In Sync Err	Das Wordclock-Eingangssignal von der [CASCADE IN]-Buchse ist nicht synchronisiert mit der DME64N-Wordclock.	Überprüfen Sie die Einstellungen zur Verwendung der Wordclock, die das DME64N und die externen Geräte miteinander synchronisiert.
CAS. Out Sync Err	Das Wordclock-Eingangssignal von der [CASCADE IN]-Buchse ist nicht synchronisiert mit der DME64N-Wordclock.	Überprüfen Sie die Einstellungen zur Verwendung der Wordclock, die das DME64N und die externen Geräte miteinander synchronisiert.
Connecting	Zur Zeit findet eine Suche nach DME-Geräten im Netzwerk sowie deren Verbindung statt.	—
Download Success	Das DME64N/24N-Programm wurde erfolgreich aktualisiert oder wiederhergestellt.	—
Downloading	Zur Zeit findet eine Aktualisierung des DME64N/24N-Programms statt. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird.	—
DSP Power Shortage	Das Audiosignal wird stummgeschaltet, ohne dass es als Eingangs- oder Ausgangssignal verwendet wird, da die DSP-Ressourcen unzureichend sind. Diese Meldung kann angezeigt werden, wenn eine für 44,1 oder 48 kHz erstellte Konfiguration mit 88,2 oder 96 kHz verwendet wird.	Um mit allen Wordclocks zu operieren, stellen Sie beim Erstellen einer Konfiguration die Wordclock im DME Designer auf 96 kHz ein.
Duplicate IP Adr.	Eine IP-Adresse ist doppelt vorhanden.	Ändern Sie die Einstellungen, so dass keine doppelten IP-Adressen vorhanden sind.
File Operating	Es werden szenebegleitende Daten (Konfiguration, Komponente usw.) vom Computer verarbeitet. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird.	—
Flash Rom Full	Der Flash-Speicher zum Speichern von Daten ist voll.	Löschen Sie nicht benötigte Daten wie Konfigurationen, Voreinstellungen und Audiodaten.
Illegal MAC Adr.	Unzulässige MAC-Adresse.	Da es sich hierbei wahrscheinlich um einen Gerätefehler handelt, wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
Invalid IP Adr.	Unzulässige IP-Adresse.	Geben Sie eine zulässige IP-Adresse ein.
Invalid Password	Ungültiges Passwort.	Geben Sie das richtige Passwort ein. Falls Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
Low Battery	Die Batterieleistung ist beinahe erschöpft.	Hören Sie sofort auf, das Gerät zu verwenden, und wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
MIDI Port In Use	Der für die Kommunikation mit DME Designer genutzte USB-Port wurde als Host ausgewählt.	Legen Sie auf der Seite MIDI der Utility-Funktionsgruppe einen anderen Port als Host fest.
Network Busy	Das Netzwerk ist überlastet. Die Übermittlung der Daten wird mehr Zeit in Anspruch nehmen.	Prüfen Sie die mit dem Netzwerk verbundenen Geräte. Wenn zu viele Geräte verbunden sind, verringern Sie die Anzahl der Geräte. Wenn „Link Mode“ auf „10BASE-T“ eingestellt ist, können Sie die Datenübertragungsgeschwindigkeit möglicherweise verbessern, indem Sie „100BASE-TX“ einstellen.
Network Error	Im Netzwerk ist ein Fehler wie einer der folgenden aufgetreten: • Eine Kabelverbindung wurde unterbrochen. • Die Stromversorgung eines angeschlossenen Hubs oder Routers ist ausgefallen. • Ein Kabel befindet sich in einem nicht geeigneten Zustand (etwa weil es unter einem schweren Gegenstand eingeklemmt ist). (Möglicherweise wirken sich elektrostatische Entladungen negativ aus.)	Finden und beseitigen Sie die Fehlerursache.
Network Setup	Es werden verschiedene Einstellungen zur Herstellung einer Verbindung zum Netzwerk vorgenommen.	—
No Battery	Die Batterie ist leer.	Wenn Sie das Gerät ausschalten, gehen die aktuellen Einstellungen verloren, und das Gerät wird auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt. Hören Sie sofort auf, das Gerät zu verwenden, und wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
No Current Scene	Es liegt keine aktuelle Szene vor.	Wird angezeigt, wenn noch kein einziges Mal Szenendaten übermittelt wurden. Erstellen Sie Daten mit Hilfe von DME Designer, und synchronisieren Sie DME Designer mit dem DME64N/24N-Gerät.
No MAC Adr.	Es ist keine MAC-Adresse festgelegt.	Da es sich hierbei wahrscheinlich um einen Gerätefehler handelt, wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
Panel Locked	Eine Bedienungssperre wurde eingerichtet, und das Gerät kann nicht bedient werden.	Bedienungssperren können vom Administrator eingerichtet werden, um unerwartete Datenaustausche infolge von Bedienfehlern zu verhindern. Um das Bedienfeld verwenden zu können, halten Sie die Taste [CANCEL] mindestens zwei Sekunden lang gedrückt. Auf diese Weise wird die Bedienungssperre aufgehoben.
Panel Unlocked	Eine Bedienungssperre wurde aufgehoben. Die Bedienung ist nun möglich.	—
Param Access Err	Die aktuellen Einstellungen können nicht angezeigt werden.	Möglicherweise liegt eine veraltete Version der Komponente vor. Aktualisieren Sie auf die neueste Version der Komponente.

Meldung	Inhalt	Korrekturmaßnahme
Param Set Err	Die aktuellen Einstellungen können nicht geändert werden.	Möglicherweise liegt eine veraltete Version der Komponente vor. Aktualisieren Sie auf die neueste Version der Komponente.
Recovering	Die Aktualisierung des DME64N/24N-Programms ist fehlgeschlagen. Die vorherige Programmversion wird wiederhergestellt. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird.	Versuchen Sie, das Programm erneut zu aktualisieren. Wenn die Aktualisierung mehrmals misslingt, liegt vermutlich eine Störung vor. Wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
Saving Failed	Das Speichern der Einstellungen ist fehlgeschlagen.	Da es sich hierbei wahrscheinlich um einen Gerätefehler handelt, wenden Sie sich an eine der am Ende dieser Anleitung aufgelisteten Servicefilialen von Yamaha (Seite 79).
Saving HA Info	Die Vorverstärkerinformationen werden gespeichert. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird.	—
Saving Setup Info	In der Utility-Funktionsgruppe definierte Informationen (mit Ausnahme von Vorverstärkerinformationen) werden gespeichert. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird.	—
Scene Recalling	Eine Szene wird abgerufen.	—
Scene Storing	Eine Szene wird gespeichert. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird.	—
SLOT1 Sync Err	Das Wordclock-Eingangssignal von Slot1 ist nicht synchronisiert mit der DME64N/24N-Wordclock.	Überprüfen Sie die Einstellungen zur Verwendung der Wordclock, die das DME64N/24N und die externen Geräte miteinander synchronisiert.
SLOT2 Sync Err	Das Wordclock-Eingangssignal von Slot2 ist nicht synchronisiert mit der DME64N-Wordclock.	Überprüfen Sie die Einstellungen zur Verwendung der Wordclock, die das DME64N und die externen Geräte miteinander synchronisiert.
SLOT3 Sync Err	Das Wordclock-Eingangssignal von Slot3 ist nicht synchronisiert mit der DME64N-Wordclock.	
SLOT4 Sync Err	Das Wordclock-Eingangssignal von Slot4 ist nicht synchronisiert mit der DME64N-Wordclock.	
Slots Overloaded	Der Strombedarf der zur Zeit in den Slots installierten Karten übersteigt den angegebenen Wert.	Diese Kombination kann nicht verwendet werden. Überprüfen Sie die Kombination der aktuell installierten Karten.
Store Disable	Die aktuellen Einstellungen verhindern das Speichern von Szenen.	Die Einstellungen wurden möglicherweise vom Administrator vorgenommen, um unerwartete Datenaustausche infolge von Bedienfehlern zu verhindern. Wechseln Sie zur Seite MISC der Utility-Funktionsgruppe, und ändern Sie die Einstellung von „Scene Store“ (Szenen speichern) in „Enable“ (Aktiviert).
WCLK Unlocked	Ein zulässiges Wordclock-Signal wird nicht empfangen bzw. kann nicht erkannt werden.	Überprüfen Sie die auf die Wordclock bezogenen Verbindungen und internen Einstellungen.
Zone Sync Err	Es wurden Daten aus der falschen Zone bzw. gar keine Daten empfangen.	Senden Sie die Daten mit Hilfe von DME Designer erneut.

HINWEIS

- Informationen über zukünftige Veröffentlichungen von CD-ROM-Updates erhalten Sie entweder von Ihrem Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder von der Yamaha-Kundenbetreuung, deren Kontaktinformationen Sie am Ende der Bedienungsanleitung für das DME64N/24N finden.

Die folgenden Hinweise ergänzen die Informationen in der Bedienungsanleitung zum DME64N/DME24N

DME24N ANALOG INPUT CHARACTERISTICS

Terminals	Gain	Actual Load Impedance	For Use With Nominal	Input Level		Connector
				Nominal	Max. before clip	
CH INPUT 1-8	-60dB	3kΩ	50 – 600Ω Mics & 600Ω Lines	-60dBu (0.775mV)	-40dBu (7.75mV)	Euroblock
	10dB			10dBu (2.451V)	30dBu (24.511V)	

- 0dBu = 0.775 Vrms
- All AD converters (CH1-8) are 24-bit linear, 128 times oversampling.
- +48V DC (phantom power) is supplied to CH INPUT (1-8) connectors via each individual controlled switch.

DME64N ANALOG OUTPUT CHARACTERISTICS

Output Terminals	Actual Source Impedance	For Use With Nominal	Output Level		Connector
			Nominal	Max. before clip	
PHONES	15Ω	8Ω	75mW	150mW	Stereo Phone Jack
		40Ω	65mW	150mW	

- 0dBu = 0.775 Vrms
- Stereo Phone Jack = unbalanced (Tip = LEFT, Ring = RIGHT, Sleeve = GND)

DME24N ANALOG OUTPUT CHARACTERISTICS

Output Terminals	Actual Source Impedance	For Use With Nominal	Output Level		Connector
			Nominal	Max. before clip	
OUTPUT 1-8	150Ω	600Ω Lines	+4dBu (1.23V)	+24dBu (12.28)	Euroblock
PHONES	15Ω	8Ω	75mW	150mW	Stereo Phone Jack
		40Ω	65mW	150mW	

- 0dBu = 0.775 Vrms
- All AD converters (CH1-8) are 24-bit linear, 128 times oversampling.
- Stereo Phone Jack = unbalanced (Tip = LEFT, Ring = RIGHT, Sleeve = GND)

DME24N ANALOG CHARACTERISTICS (Output impedance of signal generator: 150Ω)

Frequency Response 20Hz – 20kHz, reference to the nominal output level @1kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB	-1.5	0.0	0.5	dB
Internal OSC	PHONES	8Ω		-3.0	0.0	0.5	dB

Frequency Response fs = 96kHz@20Hz – 40kHz, reference to the nominal output level @1kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB	-1.5	0.0	0.5	dB
Internal OSC	PHONES	8Ω		-3.0	0.0	0.5	dB

Gain Error @1kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB	2.0	4.0	6.0	dBu
			GAIN = +10dB	2.0	4.0	6.0	dBu
Internal OSC	PHONES	8Ω	-30dBFS @1kHz, phones level control: max.	-2.0	0.0	2.0	dBu

Total Harmonic Distortion fs = 48kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB @20Hz – 20kHz @+14dBu			0.1	%
			GAIN = +10dB @20Hz – 20kHz @+14dBu			0.05	%
Internal OSC	PHONES	8Ω	-30dBFS @1kHz, phones level control: max.			0.1	%

Total Harmonic Distortion fs=96kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB @20Hz – 20kHz @+14dBu			0.1	%
			GAIN = +10dB @20Hz – 20kHz @+14dBu			0.05	%
Internal OSC	PHONES	8Ω	-30dBFS @1kHz, phones level control: max.			0.1	%

Hum & Noise EIN = Equivalent Input Noise

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB Master fader at nominal level and one Ch fader at nominal level. (Mixer mode)		-128		dBu
					-64		dBu
Internal OSC	PHONES	8Ω	GAIN = +10dB Master fader at nominal level and one Ch fader at nominal level. (Mixer mode)		-82		dBu
				Residual output noise, phones level control: min.			-86

- Hum & Noise are measured with a 6dB/octave filter @12.7kHz; equivalent to a 20kHz filter with infinite dB/octave attenuation.

Dynamic Range

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = +10dB		106		dB

- Dynamic range are measured with a 6dB/octave filter @12.7kHz; equivalent to a 20kHz filter with infinite dB/octave attenuation.

Crosstalk@1kHz

From/To	To/From	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH N	CH (N-1) or (N+1)	CH1 – 8, adjacent inputs			-80	dB

Maximum Voltage Gain@1kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	600Ω	GAIN = -60dB		64		dB

Phantom Voltage

Output	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	hot, cold: No load	46	48	50	V

PEAK/SIGNAL Indicator Level

Input	Output	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Units
CH INPUT 1-8	CH OUTPUT 1-8	GAIN = +10dB PEAK red LED: ON	19	21	23	dBu
		GAIN = +10dB SIGNAL green LED: ON	-18	-16	-14	dBu